

Textgenerator Artex 1.0

Kurzanleitung

Inhaltsverzeichnis

1. Installation	S. 3
2. Programmstart	S. 3
3. Einstellungen	S. 4
4. Formatierung des Quelltextes	S. 5
4.1. Kopieren des Quelltextes	S. 5
4.2. Synonymisierung einzelner Wörter	S. 6
5. Auswahl der Synonyme	S. 7
6. Textgenerierung	S. 8
6.1. Text Generation Modus	S. 8
6.2. Textgenerierung und Kontrolle	S. 9
7. Speichern	S. 9

1. Installation

Entpacken Sie die .zip Datei in einen neuen Ordner und starten Sie das Installationsprogramm (setup.exe).

Beim Programmstart können Sie Ihren Textgenerator registrieren lassen, oder die kostenlose Testversion ausprobieren (Abb.1).



Abb. 1

2. Programmstart

Sie starten ein neues Projekt, indem Sie „*Create New Projekt*“ auswählen (Abb. 2).

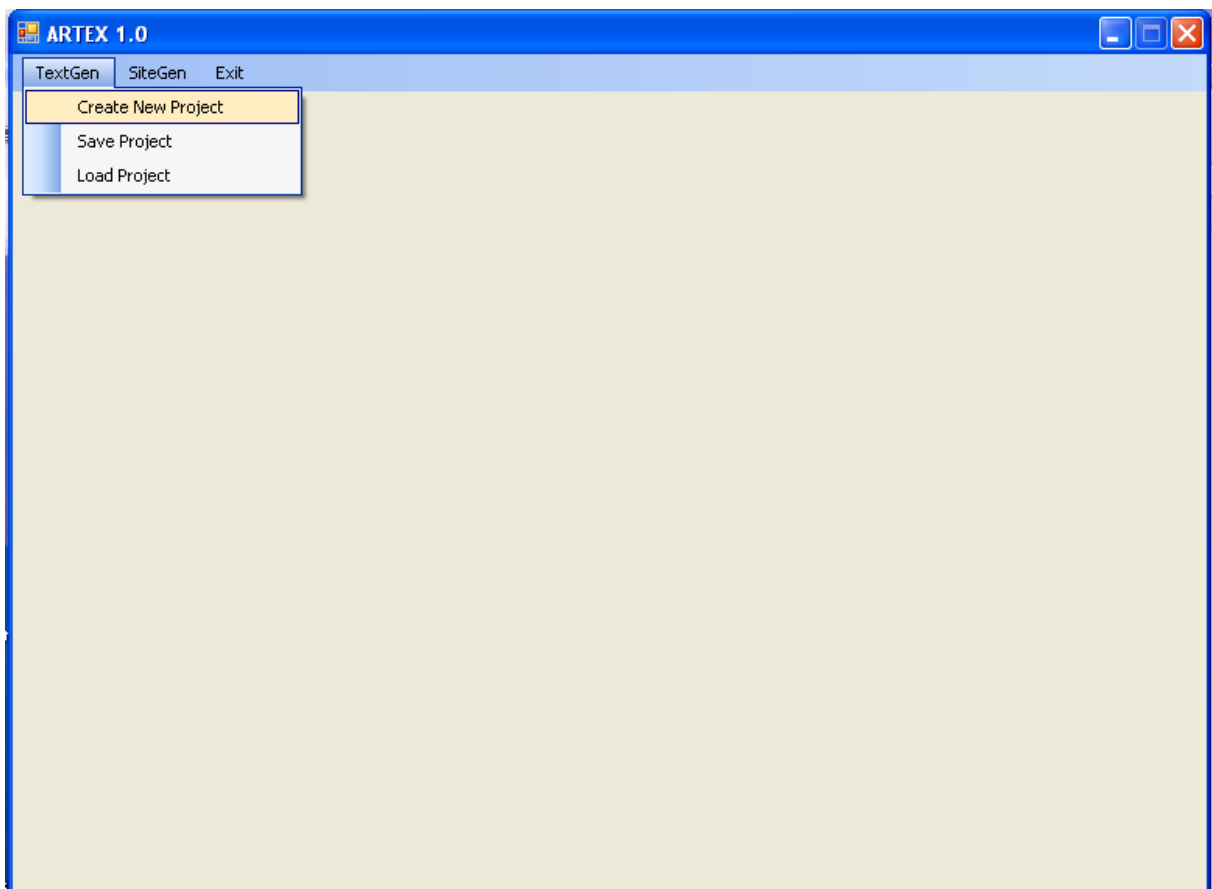


Abb. 2

3. Einstellungen

Im zweiten Fenster (Abb. 2) müssen Sie einige Einstellungen vornehmen. Sie benennen das Projekt, wählen die Sprache aus, bestimmen das Ordnungsprinzip, nach dem die Synonyme später angezeigt werden, und laden den Thesaurus.

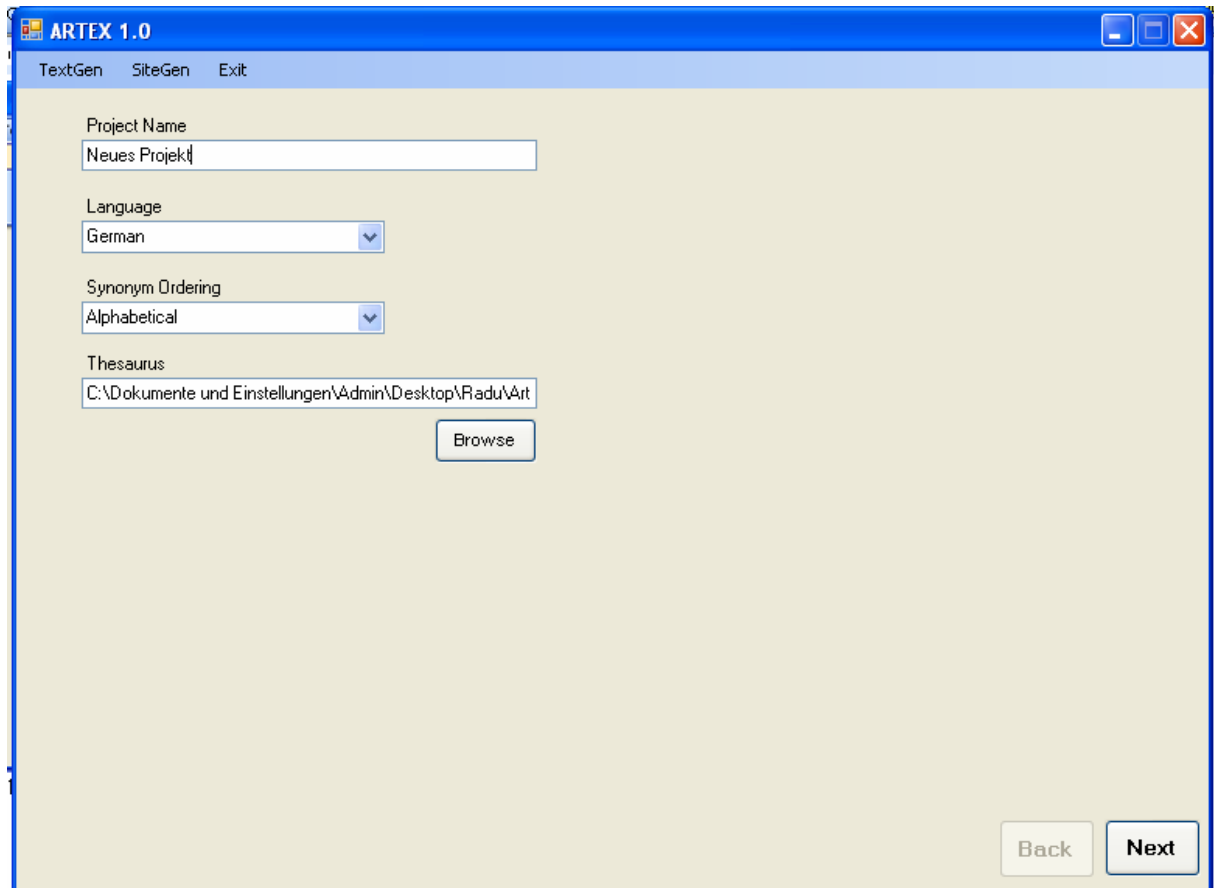


Abb. 3

Bei „*Synonym Ordering*“ wählen Sie „*Alphabetical*“ aus. Mit „*Next*“ gelangen Sie ins nächste Fenster.

4. Formatierung des Quelltextes

Der Textgenerator bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, einen Quelltext zu formatieren. Sie haben die Möglichkeit, einzelne Wörter zu markieren und durch Synonyme ersetzen zu lassen. Ebenso können Sie Satzteile oder ganze Sätze austauschen lassen. Eine besondere Formatierung wird nötig, wenn Sie die generierten Texte in das Programm „*Article Post Robot*“ exportieren wollen. In dieser Kurzanleitung soll nur auf die Textgenerierung durch Synonymisierung einzelner Wörter eingegangen werden.

4.1. Kopieren des Quelltextes

Mit Hilfe der Tastenkombination **Strg + V** kopieren Sie den Quelltext in den Textgenerator. Hier wurde ein sehr kurzer Quelltext, der nur aus zwei Sätzen besteht, eingefügt (Abb. 4).

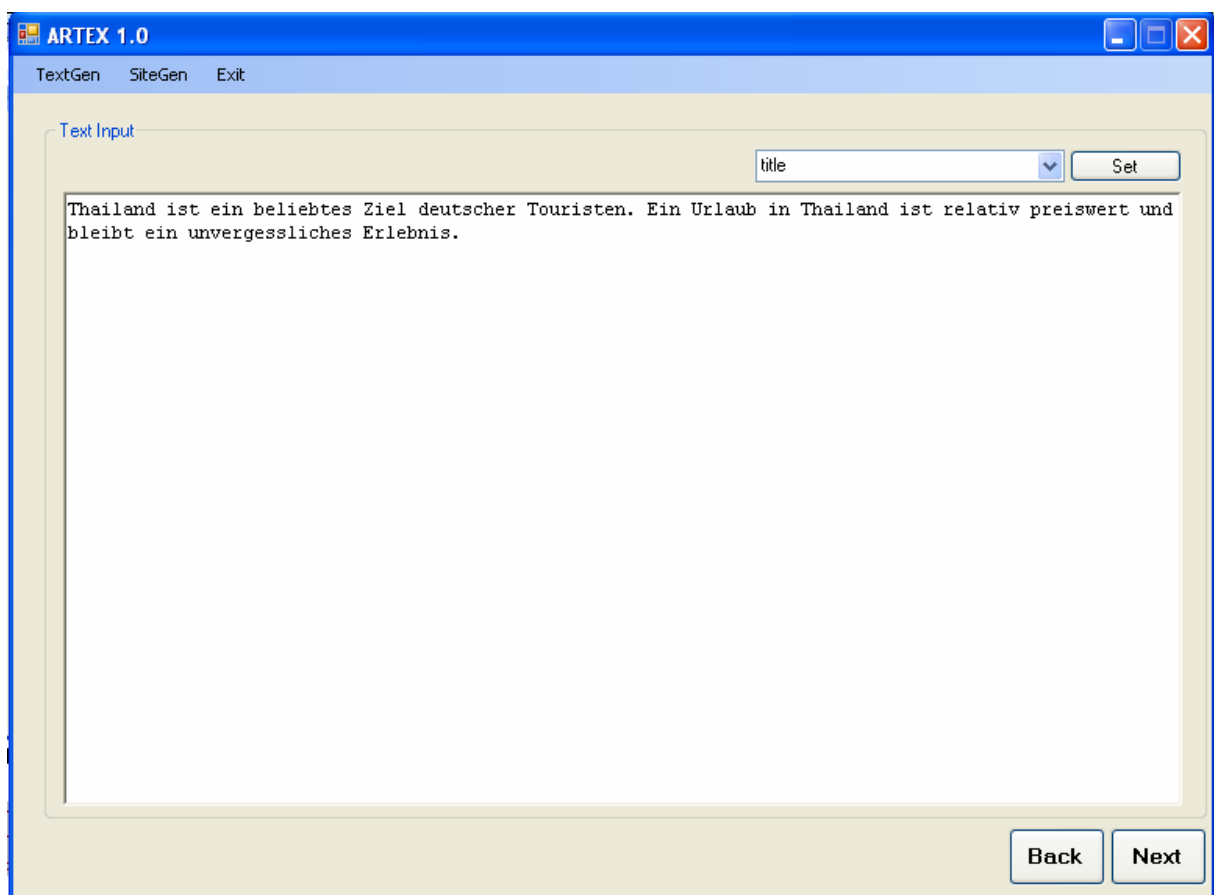


Abb. 4

4.2. Synonymisierung einzelner Wörter

Die einfachste Art, Varianten des Quelltextes zu erzeugen, ist das Austauschen einzelner Wörter durch Synonyme. Dazu müssen Sie die Wörter, die Sie austauschen wollen, markieren. Dies tun Sie, indem Sie entweder **eckige Klammern** um das Wort setzen oder einen **Doppelklick mit der Maus** auf das Wort durchführen. Der Trick mit dem Doppelklick funktioniert nicht, wenn Sie ganze Sätze oder Satzteile austauschen wollen. In Abbildung 5 sehen Sie den formatierten Text.

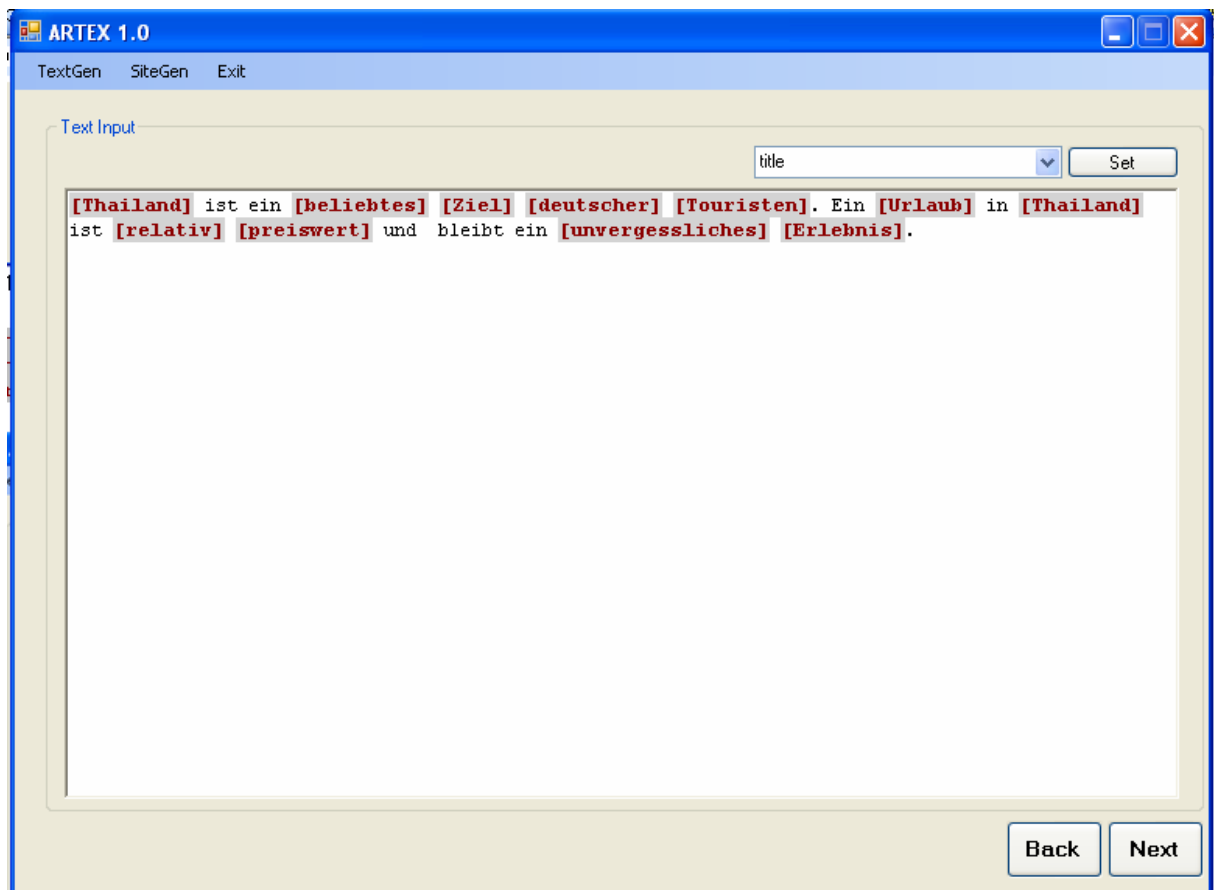


Abb. 5

Mit „Next“ geben Sie dem Programm den Befehl, sich Synonyme aus dem Thesaurus zu suchen und gelangen ins nächste Fenster.

5. Auswahl der Synonyme

Als nächstes wählen Sie durch einen **Doppelklick** aus den Synonymen, die der Thesaurus vorschlägt, die passenden aus. Wenn Sie möchten, dass auch das Ursprungswort aus dem Quelltext als eine Alternative für die generierten Texte herangezogen werden soll, so müssen Sie auch dieses markieren. In Abbildung 6 wäre dies „relativ“.

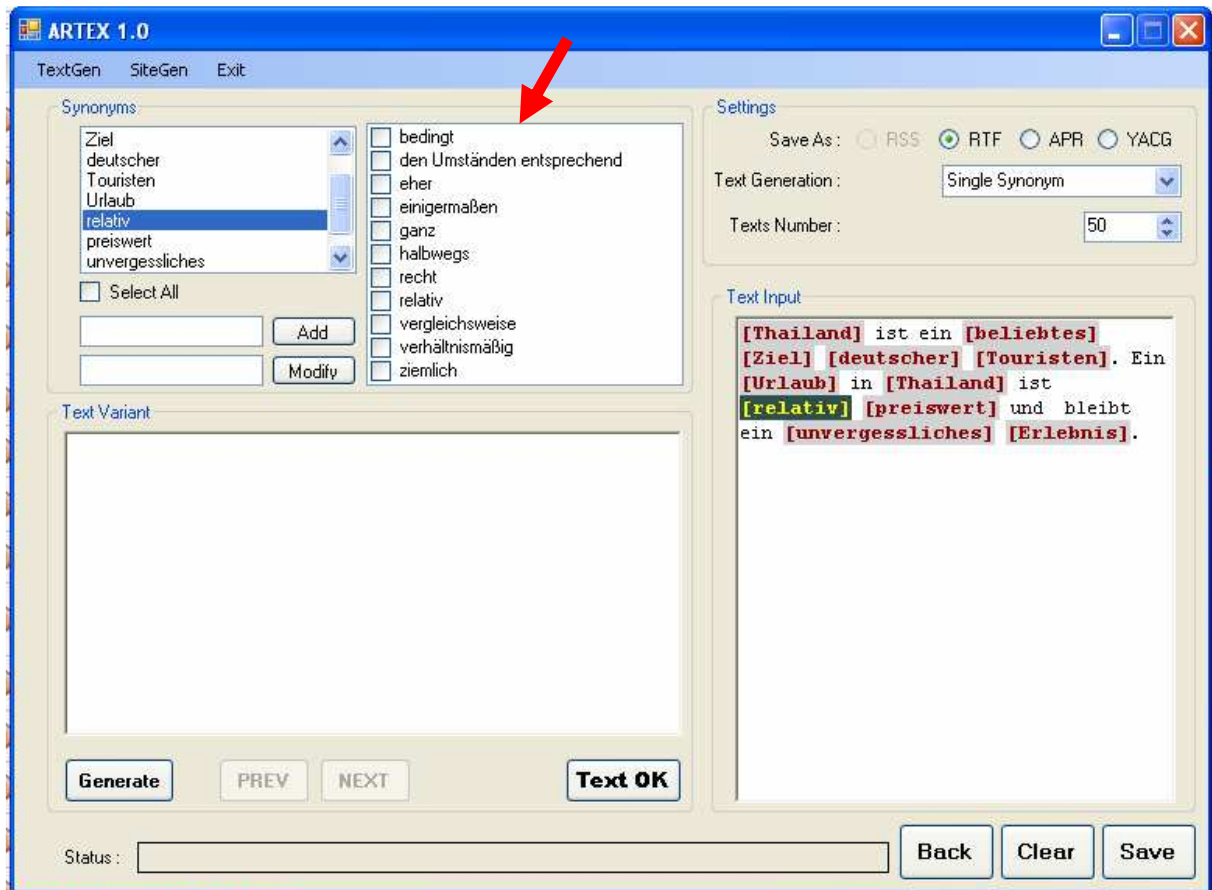


Abb. 6

Mit „Add“ lassen sich weitere Wörter, die der Thesaurus nicht vorgeschlagen hat, ergänzen. Mit „Modify“ können Sie Vorschläge verändern.

6. Textgenerierung

6.1. Text Generation Modus

Es stehen drei unterschiedliche Arten der Synonymisierung zur Auswahl. Besonders interessant ist der „*Shuffle Synonyms*“-Modus. Bei diesem Modus werden alle ausgewählten Synonyme berücksichtigt und nach dem Zufallsprinzip in die generierten Texte integriert. Mit jedem Drücken von „*Generate*“, entsteht eine neue Textvariante.

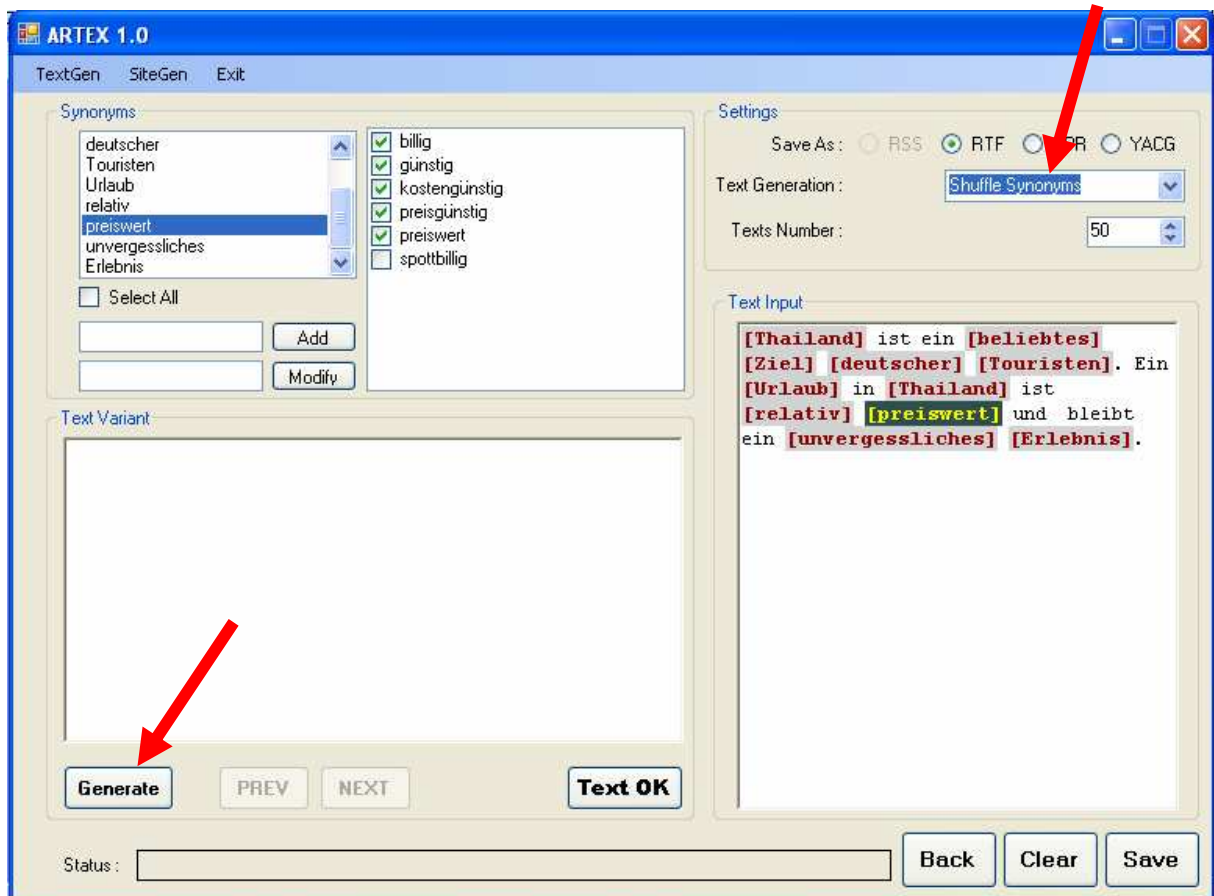


Abb. 7

In Abbildung 8 sehen Sie eine erzeugte Textvariante.

6.2. Textgenerierung und Kontrolle

Durch das Kommando „Generate“ haben Sie eine Textvariante erzeugt (Abb. 8). Diesen Text kontrollieren Sie und nehmen gegebenenfalls Veränderungen vor. Dann drücken Sie „Text OK“, um ihn in die Zwischenablage zu kopieren. Danach geben Sie erneut den Befehl „Generate“, um eine weitere Textvariante zu generieren.

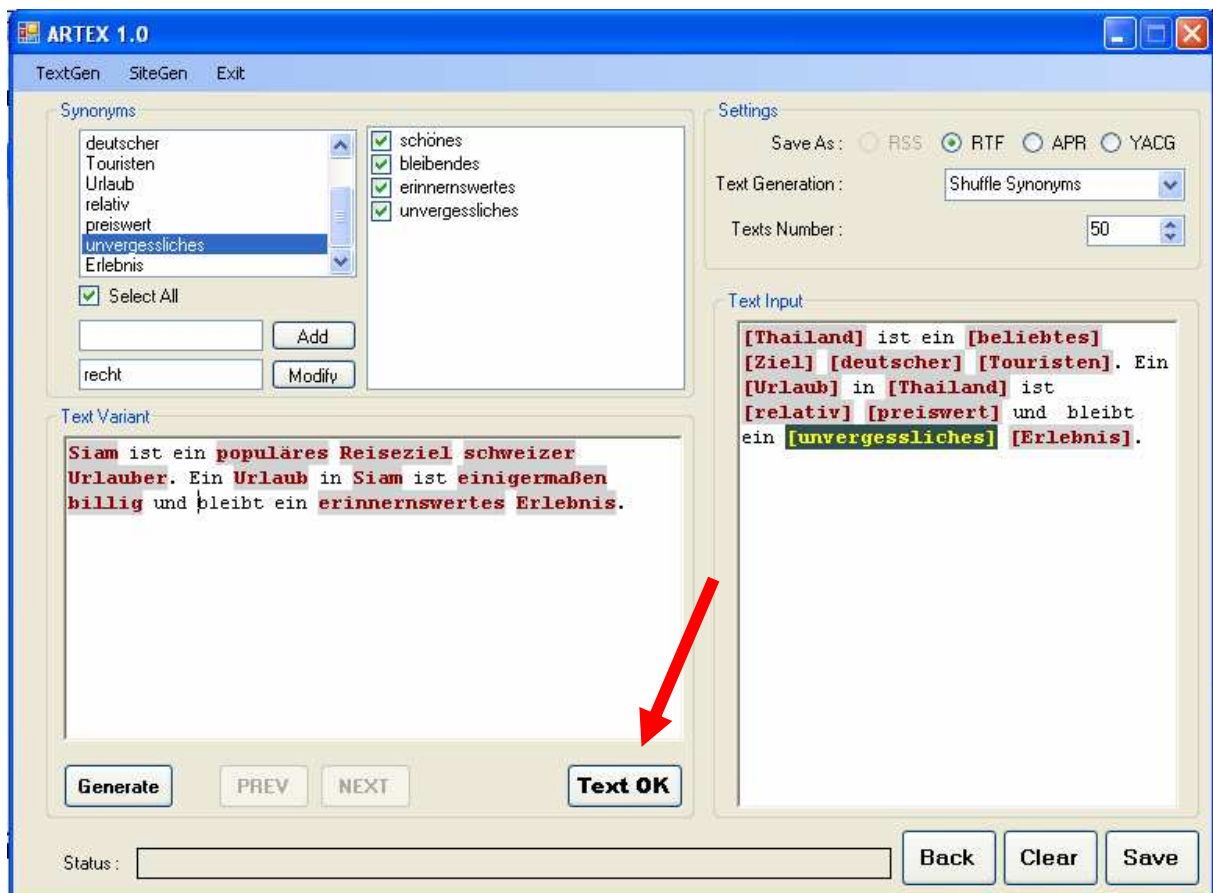


Abb. 8

7. Speichern

Der Textgenerator bietet drei Möglichkeiten die erzeugten Texte zu speichern. Mit der Option **RTF** wird jeder Text in einer separaten .rtf-Datei gespeichert. **YACG** bietet die Möglichkeit, .txt-Dateien zu erzeugen, in denen jeder Satz in einer neuen Zeile beginnt. Dies ist notwendig für die Verwendung der Texte in Programmen wie YACG, RSSGM, MyGen u.a.. **APR** ist das Ausgabeformat, das den Export der Texte in das Programm „Article Post Robot“ ermöglicht.

Alle Texte, die Sie speichern wollen, müssen Sie zuvor mit „Text OK“ in den Zwischenspeicher kopieren. Mit „Save“ geben Sie den Befehl zum Speichern. Das Programm fordert Sie nun auf, ein Zielverzeichnis zu definieren.